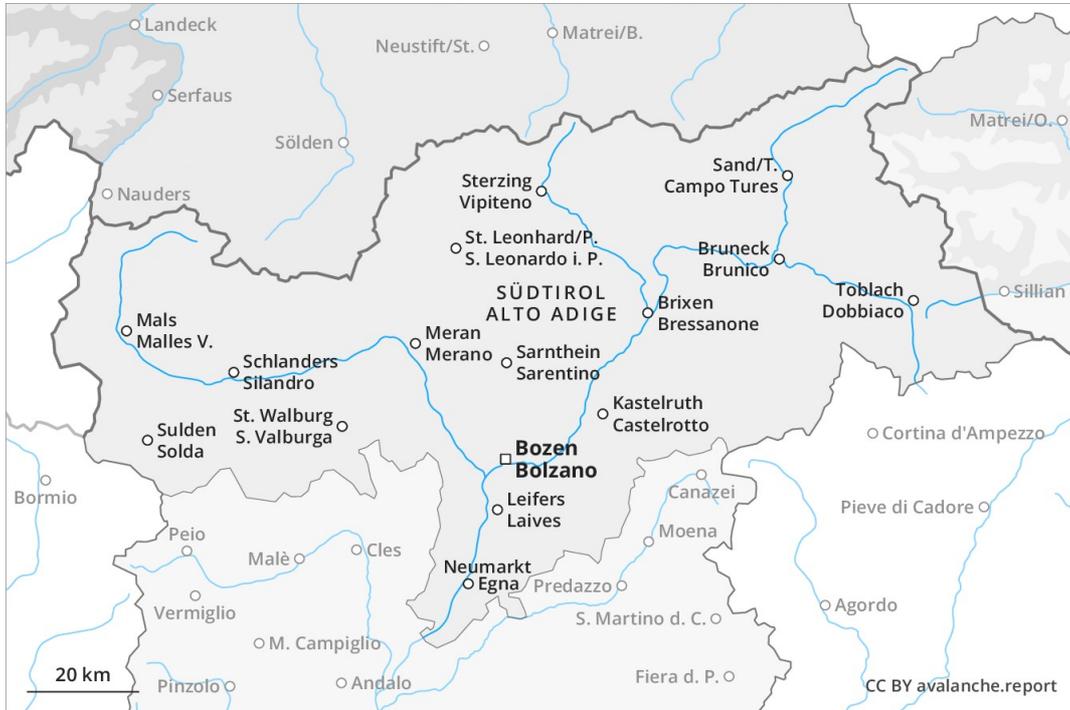
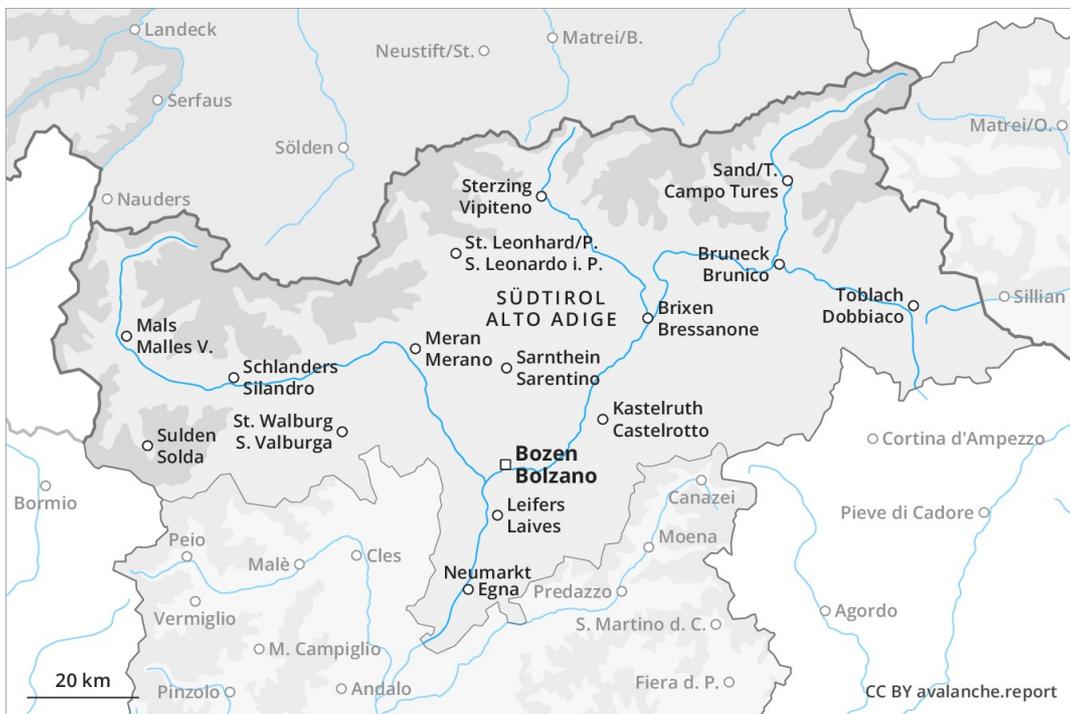




## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 02.03.2019

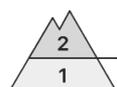


Altschnee



2000m

**PM:**



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 02.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

**Triebschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.**

V.a. in Kammlagen sowie oberhalb von rund 2000 m entstehen meist kleine Triebschneeanisammlungen. Die frischen Triebschneeanisammlungen können teilweise leicht ausgelöst werden. Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen besonders oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber für Anfänger kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

### Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Ab dem Morgen ist es stark bewölkt. Besonders entlang der Grenze zu Tirol leichter Schneefall bis 1500 m. Mit dem Nordwestwind wachsen die Triebschneeanisammlungen im Tagesverlauf an. Der Wind bläst stark. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen besonders an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge etwas an.

## Gefahrenstufe 1 - Gering

**AM:**



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 02.03.2019



Altschnee



**PM:**



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 02.03.2019



Altschnee



Nassschnee



2400m

## Rückgang der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der Abkühlung.

Nach klarer Nacht recht günstige Verhältnisse. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb der Waldgrenze. Dies vor allem an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen an steilen Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m etwas an.

## Schneedecke

Die Altschneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen erst wenig Schnee. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht später auf als am Vortag. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an steilen Schattenhängen.

## Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.